

Kostenbetrachtung der Förderschulstruktur

Die Gesamtkostenbetrachtung der Förderschulstruktur erfolgt mit den Rechnungsergebnissen des Jahres 2014. Die Veränderungen des Netto-Aufwandes des Kreises vor und nach der Neustrukturierung stellen sich wie folgt dar:

	3.144.039,61 €	Kreisumlagererevanter Netto-Aufwand vor Neustrukturierung für die bisherigen Schulen in Kreisträgerschaft
./.	1.052.608,72 €	Minderung durch erwartete Reduzierung der Schülerfahrtkosten und Aufgabe der Schulgebäude am Peckhaus in Mettmann und der Dependance der Schule im UFO in Wülfrath
=	2.091.430,89 €	Netto-Aufwand des Kreises nach Neustrukturierung für die bisherigen Schulen in Kreisträgerschaft
+	2.083.876,51 €	Bei einer einheitlichen Kreisschulträgerschaft erstattet der Kreis die Kosten für die Anmietung der städtischen Schulgebäude, Erstattung der Personalkosten für städtisches Personal und Übernahme der Kosten für den Schulbetrieb. Diese Kosten werden in den Sachaufwendungen zukünftig im Kreishaushalt dargestellt.
=	4.175.307,40 €	Netto-Aufwand nach Neustrukturierung ohne Personalmehrbedarf
+	320.000,00 €	Personalmehraufwand nach Ziffer 6.4 der Vorlage 40/018/2015; Die Kosten ergeben sich durch die Vorschläge zur personellen Ausstattung im Schulverwaltungsbereich des Kreises, zur IT-Betreuung, zur Schulsozialarbeit und zur Kostenerstattung der anteiligen städtischen Bauingenieur-/Architektenleistung bzw. anteiliger Personalkosten städtischer Verwaltungskräfte zur Bewirtschaftung der Gebäude sowie den Sekretariaten aller Verbundschulen..
=	4.495.307,40 €	Kreisumlagererevanter Netto-Aufwand nach Neustrukturierung für alle vier Verbundschulen

Durch anstehende Veränderungen im Bereich der Gebäudeanmietung im Monheim und Langenfeld und durch eine jährlich fortschreitende Kostenentwicklung werden sich diese Kostengrößen bis zum Start der Förderschulstruktur noch verändern und im Rahmen der jetzigen und zukünftigen Haushaltplanaufstellungen anzupassen sein.